

Görlitzer Anzeiger.

№ 40. Donnerstag, den 1. October 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Mstr. Carl Albert Rösler, B. und Nagelschmidts allh., u. Frn. Christiane Charlotte geb. Bühne, Sohn, geb. den 4., get. den 20. Sept., Albert Julius. — Mstr. Joh. Gottfr. Vater, B. u. Töpfer allh., u. Frn. Christiane Juliane geb. Thieme, Tochter, geb. den 9., get. den 20. Sept., Adelheid Bertha. — Gustav Adolph Kälke, Schneidergesl. allh., u. Frn. Therese geb. Nachtigall, Tochter, geb. den 13., get. den 20. Sept., Maria Theresia. — Joh. Gottlob Brabant, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Dorothee geb. Mauermann, Sohn, geb. den 11., get. den 20. Sept., August Julius. — Joh. Christiane geb. Schuster unehel. Tochter, geb. den 13., get. den 21. Sept., Ernestine Henriette. — Mstr. Gustav Albert Julius Zander, B. u. Tischler allh., u. Frn. Charlotte Amalie geb. Deutschmann, Sohn, geb. den 12., get. den 22. Sept., Carl Friedrich Albert. — Elias Eisler, Gärtner in Obermoys, u. Frn. Anna Helena geb. Schmidt, Tochter, geb. den 16., get. den 22. Sept., Johanne Christiane. — Elias Schröer, Gärtner in Niedermoys, u. Frn. Marie Elisabeth geb. Kahl, Tochter, geb. den 14., get. den 23. Sept., Johanne Christiane. — Hrn. Wilhelm Bernhard Zschiegner, B., Oeconomen u. Vorwerksbes. allh., u. Frn. Auguste Henriette geb. Kindler, Tochter, geb. den 17. Sept., starb nach der Geburt.

(Getraut.) Joh. Friedrich August Berthold, Fabrikarbeiter zu Ludwigsdorf, u. Amalie Mathilde Wagner, weil. Hrn. Friedrich Sam. Wagner's, Kreis-Executors allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 20. Sept. — Mstr. Ernst Wilhelm Boden, B. u. Tischler allh., u. Igfr. Maria Sophie Adelheid Hartmann, weil. Hrn. Aug. Leberecht Hartmann's, brauber. B., Mälzers u. Stadtbrauers allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, getr. den 21. Sept.

(Gestorben.) Fr. Charlotte Sophie Weinhold geb. Zebe, Hrn. Friedrich Wilhelm Weinhold's, Stadtbauraths allh., Ehegenossin, gest. den 22. Sept., alt 49 J. 6 M. 21 T. — Johann Gottfried Samuel Robert Wagner, Seilergesl. allh., Mstr. Sam. Traug. Wagner's, B. u. Seilers allh., u. Frn. Renate Florentine geb. Finster, Sohn, gest. d. 19. Sept., alt 22 J. 17 T. — Mstr. Carl Gottlob Herrmann's, B. u. Schneiders allh., u. Frn. Jeanette Louise geb. Winter, Sohn, Carl Bernhard, gest. den 23. Sept., alt 9 M. 29 T. — Mstr. Fürchtegott Friedr. Bauer's, B. u. Weißbäckers allh., u. Frn. Emilie Auguste geb. Jochmann, Tochter, Selma Leonide, gest. den 21. Sept., alt 8 M. 2 T. — Carl Gottlieb Lehmann's, B. u. Vorwerksbes. allh., u. Frn. Joh. Juliane geb. Deutschmann, Tochter, Bertha Juliane, gest. den 20. Sept., alt 11 T. — Mstr. Ernst Wilh. Helle's, B. u. Tuchmach. allh., u. Frn. Aug

Amalie geb. Eichler, Zwillingstochter, Christiane Marie, gest. den 22. Sept., alt 3 M. 12 T. — Joh. Carl Gottlieb Vogt's, Schleifer- u. Siebmachergef. allh., u. Juliane Eleonore geb. Krone, unehel. Tochter, Henriette Christiane Auguste, gest. den 22. Sept., alt 1 M. 7 T. — Hr. Franz Xaver Himer, B. u. Aeltester der Spitz- u. Pudritzkrämer allh., gest. den 17. Sept., alt 62 J. 18 T. — Der Barbara Nägel Töchterlein, Maria, gest. d. 20. Sept., alt 11 T. — Fr. Chst. Dor. Haase geb. Schrödter, weil. Christian Gottlieb Haase's, Tuchmachergef. allh., Wittwe, gest. den 15. Sept., alt 70 J. — Fr. Christiane Amalie Stübner geb. Lehmann, Carl Aug. Stübner's, Tuchbereitergef. allh., Ehegattin, gest. den 9. Sept., alt 36 J. 4 M. 18 T. — Mstr. Christoph Friedrich Ferdin. Kießling's, B. u. Korbmachers allh., u. Frn. Christ. Gottliebe geb. Pilz, Sohn, Ferdinand Paul, gest. den 15. Sept., alt 1 J. 1 M. 10 T. — Mstr. Joh. Ernst Zuchert's, B. u. Züchners allh., u. Frn. Joh. Amalie Friederike geb. Röhl, Tochter, Louise Bertha, gest. den 14. Sept., alt 1 J. 8 M. 5 T. — Joh. Gottfr. Jentsch's, Tuchscheerergef. allh., u. Frn. Joh. Christiane Sophie geb. Richter, Sohn, Alwin Oswald, gest. den 16. Sept., alt 14 T.

Das Heimweh des Schweizers.

Der Jüngling zog den Weg entlang,
Ihn freute nicht der Vögel Sang,
Und düster war sein Blick. —
Sein Auge blickte thränenschwer,
Wo Glockenschall ertönte her,
Lieb Dörflein lag zurück! —

„Leb wohl, mein liebes stilles Thal! —
Hier ist's so öd', die Flur so kahl, —
Kein Bächlein rinnet hier! —
So grün, wie in der Heimath steht
Kein Baum; — und auch kein Lüftchen, weht
So sanft und kosend mir!" —

„Wo rieselt meines Thales-Quell',
Und schlängelt sich so silberhell,
Durch Blumenwiesen-Grün? —
Wo tönt der Heerden sanft Geläut?
Wo schallen Hörner weit und breit,
Von Berg zu Berge hin?" —

„Wo ist das Mägdlein, hold und schön,
Das von den grünen sanften Höhn',
In Jugendfülle eilt? —
Wo glänzt sein goldnes Lockenhaar?
Wo lacht sein blaues Augenpaar,
In dem die Seele weilt?" —

„Ach Alles ist hier öd' und leer! —
Das ist die schöne Welt nicht mehr,
Die in der Heimath lacht! —
Voll Bangigkeit klopft mir das Herz, —
Und in der Sehnsucht herbem Schmerz,
Durchwein' ich Tag und Nacht!" —

Klose.

Anecdote.

Am Hofe eines Fürsten pflegte letzterer oft selbst in den Hofconzerten an der Seite seines Lehrers, des Kapellmeisters, mitzugeigen. Einst wurde eine Symphonie vorgetragen, und die musikalische Durchlaucht griff beständig statt Fis F. Mit übermenschlicher Geduld ertrug der Kapellmeister lange diese ohrenzerschneidende Dissonanz, bis endlich, von seinem Gefühle hingerissen, er mit demüthiger Geberde seinem fürstlichen Gebieter zuflüsterte:

„Durchlaucht, ich bitte allerunterthänigst um ein gnädiges Fis."

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 24. Sept. 1840.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	3 sgr.	9 pf.
= = Korn	1 =	17 =	6 =	1 =	11 =	3 =
= = Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	2 =	6 =
= = Hafer	— =	22 =	6 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Die unter Nr. 23 zu Ober-Langenau gelegene, auf 80 Thlr. abgeschätzte Häuslernahrung soll im Termine dem 24. Oktober 1840 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der freiwilligeu Subhastation verkauft werden. Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 28. August 1840. Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Thomas Horrack per decret. vom 18. Septbr. c. der Concurs eröffnet worden, so wird Allen und Jedem, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, so wird dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden.

Wenn aber ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigt und zurückhält, so wird ein solcher noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden

Görlitz, am 18. September 1840. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation.

Die zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Registratur, so wie an Gerichtsstelle und im Kretscham zu Ober-Gerlachsheim einzusehenden Taxe auf 580 thlr. Cour. abgeschätzte Freigärtnerstelle Nr. 124 in Ober-Gerlachsheim, soll auf

den 6. October d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dortigem Gerichtszimmer subhastirt werden.

Görlitz, den 27. Juli 1840. Patrimonial-Gerichts-Amt von Ober-Gerlachsheim.

Auf Anordnung Einer Königl. Hochlöbl. Intendantur in Posen soll die Lieferung für die Garnison- und Lazarethbedürfnisse an Brenn-, Beleuchtungs-, Schreib- und Reinigungsmaterialien, auf das Jahr 1841 wiederum an den Mindestfordernden verdungen werden. Es wird dahero hierzu ein Licitationstermin zum

Montage, den 12. October c.,

Vormittags um 9 Uhr, in dem Billetier-Amts-Locale auf der Breitengasse Nr. 116 hierselbst anberaumt, wozu alle diejenigen, welche diese Lieferungen zu übernehmen gesonnen sind, hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Görlitz, den 26. Septbr. 1840. Die Servis- und Lazareth-Commission.

Auctions-Anzeige.

Die auf Veranlassung der Handlung Pöhlmann und Comp. von der Auction am 25. Mai c. ausgenommenen 6 Stück diverse zum Knotheschen Concurse gehörigen Kattune, sollen nunmehr den 6ten October d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Friedemannschen Auctionslocale in der Webergasse hieselbst öffentlich an den Meistbietenden, gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant überlassen werden.

Görlitz, den 29. Sept. 1840. Hoffmann.

Die zu dem Nachlasse des hier verstorbenen Uhrmachers Gamm gehörenden Gegenstände, bestehend in Kleidungsstücken, 24 Stück verschiedenen Taschen- und Wanduhren, Instrumenten und mehrern andern Sachen sollen

den 11. October d. J.

von Nachmittags 3 Uhr ab auf dem Saale des hiesigen Brauhauses, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, was hiermit bekannt macht,

Reichenbach, den 20. Sept. 1840. im Auftrage des Gerichtsamts der Reichenbacher Güter, der Gerichtsamts-Secretair Ueberschaar.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Auszuleihen

sind stets Gelder, gegen gute Hypotheken, an pünktliche Zinszahler.

Das Central-Agentur-Comtoir, Lindmar.
Petersgasse Nr. 276.

Gelder liegen zur Ausleihung bereit; und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller in Görlitz, Nicolaigasse Nr. 292.

2400 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit zu 4 pro Cent und pünktliche Zinsenzahlung, von jetzt oder vom 1. Jan. ab ohne Einmischung von Ueberhändlern auszuleihen, worüber die Expedition des Anzeigers Auskunft ertheilt.

☞ Ein in Görlitz an der Sonnerseite gelegener, im besten Bauzustande befindlicher Brauhof nebst schönen Gärten, ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Ein nahe vor dem Nicolaithore an der Sonnenseite gelegenes, sehr geräumiges Haus, welches sich vorzüglich für Bäcker oder Fleischer eignet, ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Ein Rittergut in der schönsten und ergiebigsten Gegend des Görlitzer Kreises gelegen, mit ganz massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Rindviehzucht und Schäferei, dem besten Acker und Wiesenboden, steht zum Verkauf unter annehmlichen Kaufs- und Zahlungsbedingungen, worüber das Nähere am Obermarkt Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

Ziegelei-Verpachtung. Es ist in Penzig eine vor Kurzem neu erbaute, mit guter und hinlänglicher Masse versehene Ziegelei aus freier Hand zu verpachten. Pachtlustige haben sich bei Unterzeichnetem zu melden. Walter.

Brennerei-Verpachtung. Auf dem Dominium Oberneundorf ist, vom 1. November a. c. ab, die Brennerei zu verpachten. Cautionsfähige Pachtlustige haben sich dieserhalb beim dasigen Wirthschaftsamte zu melden, um die näheren Bedingungen einzusehen. Dominium Ober-Neundorf, den 30. Septbr. 1840.

Das Comptoir der Eisen- und **Producten-Handlung von Moritz Isaac Caro** zu Breslau ist vom 1. October d. J. an, am Roßmarkte Nr. 11.

Bei dem Dominium Sercha sind noch Weiden-Ruthen auf dem Stamme am Neißufer zu verkaufen.

Es sollen wie früher auch in diesem Jahre mehrere auf der diesjährigen Gewerbe-Ausstellung befindlichen Gegenstände angekauft und durch Actien verlooset werden; indem wir nun von diesem Unternehmen ein geehrtes Publikum in Kenntniß setzen, bemerken wir zugleich, daß Subscriptionslisten zu diesen Actien nebst Verzeichniß der anzukaufenden Gegenstände bei nachfolgenden Herren bereit liegen, als:

Herrn Rathsherrn Keller in der Nonnengasse,
= Tuchappreteur Döring auf dem Handwerke,
= Schuhmachermeister Fritsche an der Pforte,
= Züchnermeister Bühne jun. auf dem Untermarkte unterm Kram,
= Pudritzkrämer Oertel auf dem Obermarkte,

und ersuchen ein geehrtes Publikum um recht zahlreiche Unterschriften. Zeit und Ort der Ausloosung behalten wir uns vor, später durch diese Blätter zu veröffentlichen.

Görlitz, den 28 Sept. 1840. **Der Verwaltungsrath des Gewerbevereins.**

Einem geehrten Publikum machen Unterzeichnete hierdurch bekannt, daß die Ausstellung Görlitzer Kunst- und Gewerbs-Erzeugnisse nur noch bis incl. Sonntag den 4. October 1840 gegen ein Entrée von 2½ sgr. einschließlich des Catalogs geöffnet seyn wird.

Zugleich fordern wir die Gewerbetreibenden hiesiger Stadt, die in diesem Jahre Gegenstände zur Ausstellung eingeliefert haben, auf, dieselben Montags den 5. October abzuholen; die zur Ausloosung gewählten Gegenstände werden wir einstweilen zurückbehalten und wird die Liste über dieselben im Ausstellungs-Locale zur Einsicht bereit liegen.

Görlitz, den 28. Sept. 1840. **Der Verwaltungsrath des Gewerbevereins.**

Auction. 1 Schreibsecretair, 1 Schreibetisch, eine Etagère, Kannapee's, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Tische, Spiegel, 1 Kanonenofen, 1 Blechofen, eine Stutzuhr, nebst noch andern Gegenständen, sollen künftigen Montag den 5. Oct. Vormittags von 9 Uhr an in der Langengasse Nr. 168 gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

In der Brüdergasse Nr. 139 ist sogleich ein Keller zu vermiethen.

In der Neißgasse Nr. 332 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Gewölbe znm 1. April 1841 zu vermiethen.

In dem Brauhofe Nr. 343 in der Neißgasse ist der 1ste Stock, bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Keller, Boden- und Holzkammern rc., von Weihnachten d. J. ab, anderweitig zu vermiethen. Dieses Logis kann auch nach Wunsch schon früher bezogen und jederzeit in Augenschein genommen werden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an den Brauhofsbesitzer Grunert in der Langengasse, oder Donnerstags in Görlitz direct an mich wenden.

Luckner auf Steinbach.

Auf dem Ober-Steinweg Nr. 572 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und sogleich oder zum 1. Jan. zu beziehen; auch sind daselbst alte Oefen billig zu verkaufen.

Zwei Stuben, 1 Stubenkammer nebst Zubehör, sind zu Neujahr oder auch sogleich zu beziehen in Nr. 263 am Häringsmarkt.

Daß ich nicht mehr auf dem Fischmarkte wohne, sondern meinen Verkaufsladen in der untern Langengasse habe, zeige ich ergebenst an. Moritz Moser jun., Fleischermstr.

Die Exped. des Anz. kann in einer breiten, freundlichen Straße 2 in einem Hause befindliche, tapezirte und sehr angemessen meublirte Quartiere nachweisen, bestehend aus 1 und 2 Zimmern, mit dazu gehörigen Schlaf-Cabinetten.

Daß ich mein zeitheriges Logis verändert habe, und von heute an Fischmarkt bei Herrn Kutsche Nr. 58 in der zweiten Etage vornheraus wohne, zeige ich Allen, die mit mir bereits in Verbindung stehen, oder solche künftig wünschen, hierdurch ergebenst an.

C. W. Vetter, Lotterie-Einnehmer.

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum der Stadt Görlitz und der Umgegend, gebe ich mir die Ehre hiermit anzuzeigen, daß ich vom 1. Oct. d. J. an die Conditorei meines Vaters übernommen habe, nachdem ich jetzt mehrere Monate aus diesem Geschäft, welches ich schon früher für Rechnung meines Vaters ein Jahr lang geführt hatte, abwesend war. Da ich nun das Geschäft für eigene Rechnung führe, so erwähne ich noch, daß ich früher in den größten Städten Deutschlands, Frankreichs und Italiens nicht nur gewesen, sondern auch daselbst conditionirt habe, und die letzten Monate meiner Abwesenheit in Dresden verweilte, um mich mit den neuesten Decorationen der Torten und Aufsätze, Arrangements bei Diners und Bällen, und in allen möglichen Artickeln, die zur Kunst und zum Geschäft gehören, bekannt zu machen. Ich ersuche daher höflichst alle werthgeschätzten Kunden meines Vaters, auch mir hinfort ihr werthes Zutrauen zu schenken, indem ich gewiß alles aufbieten werde, dasselbe durch geschmackvolle Leistungen und möglichst billige Preise zu erlangen. Achtungsvoll unterzeichnet sich

Görlitz, den 1. Oct. 1840. Ernst Zaff jun., Conditor.

Putzen oder Pfucken kauft fortwährend jede Quantität.

J. Eiffler.

Eine alte, noch branchbare Droschke ist billig zu verkaufen; der Herr Wagenbaumstr. Lüders wird gütigst nähere Auskunft darüber ertheilen.

Ein guter Mahagony-Flügel, 6 Octaven Tonumfang, wird vermiethet; nähere Auskunft ertheilt der Instrumentenbaumstr. Herr Rieser hierselbst.

Neues Haferstroh, das Gebnnd 1½ Sgr. ist zu verkaufeu in der Fleischergasse bei Franke sen.

Gichtpapier, Fliegenpapier, Rost- und Glaspapier zum Poliren für Tischler, Drechsler rc. empfiehlt Michael Schmidt, bei der Hauptwache.

Ganz gute alte weisse Kartoffeln werden verkauft, der preuß. Scheffel zu 9 Sgr. in der Petersgasse in Nr. 313 bei E. B. Gerste.

Eine neue Doppelflinte mit Eisen mundirt und mit Drathläuffen, (Lütticher Fabrik,) ist um einen billigen Preis zu verkaufen in Nr. 62 auf dem Fischmarkt.

Eine neue, so eben von der Bleiche empfangene Auswahl feiner Zwillicht-Gedecke und dergleichen Handtücher empfehlen Gebr. Oettel.

Gute Birnegrün, die Metze 1 sgr. 6 pf., werden verkauft im Wilhelmsbade. Sahr.

Ein Kochofen steht billig zu verkaufen in der Mittellangengasse Nr. 194.

Eine Drehbank ist zu verkaufen in der untern Langengasse Nr. 150.

Amerikanische Cautschouc oder Gummi-Elasticum-Auflösung.
Ein höchst nützliches Mittel, um Schuhwerk und Lederzeug aller Art, wasserdicht und dauerhaft zu machen, in $\frac{1}{4}$ Büchsen á 5 sgr. und $\frac{1}{8}$ Büchsen á $2\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt zur gefälligen Abnahme C. E. Schluckwerder,
Görlitz, den 29. Sept. 1840. am Obermarkt.

Neues weißes Sauerkraut verkauft Nathanael Finster in der Brüderstraße.

Innig gerührt, von so zahlreichen Beweisen des Mitgefühls, die mir nicht nur während der Krankheit meiner geliebten Gattin, sondern auch nach ihrem am 22. d. M. erfolgten Ableben, so wie bei deren Bestattung an den Tag gelegt wurden, kann ich nicht umhin, meinen tiefgefühlten Dank hierdurch im Allgemeinen auszusprechen, insbesondere aber sey mir derselbe noch gestattet, für die vielen zarten und sinnigen Zeichen, wodurch sich Freundschaft und innige Anhänglichkeit an die mir theure Verstorbene so wohlthuend ausgesprochen; — vielen Dank für die besondern aufopfernden Bemühungen derer achtbaren Freunde, welche ihre unmittelbare Bestattung übernahmen, so wie denen, welche ihre stete, aufrichtige Theilnahme noch durch ihre Begleitung zur letzten Ruhestätte bethätigten — und Dank endlich, denen so vielfachen, unzweideutigen, rührenden Beweisen der Liebe und Hochachtung, welche mir bei dieser traurigen Angelegenheit unausgesetzt und bis heut von der wohllöbl. städtischen Baudeputation zu Theil geworden sind. Der Allerhöchste lohne Ihnen und bewahre Sie Alle vor ähnlichen so schmerzlichen Erlebnissen.
Görlitz, den 25. Sept. 1840. F. W. Weinhold.

Da ich morgen Görlitz verlasse und meine schleunige Abreise mich verhindert, von allen Bekannten Abschied zu nehmen, so empfehle ich mich hierdurch ihrem fernern gütigen Wohlwollen.
Görlitz, den 1. Octbr. 1840. C. Fr. Göschen.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet sogleich ein Unterkommen bei Ernst Zaff, Conditor.

Tanz-Unterricht. Kommenden Sonntag den 4. Oct. Nachmittags 3 Uhr wird ein neuer Cursus meines Tanzunterrichts beginnen; ich ersuche hiermit Alle, welche noch daran Theil zu nehmen wünschen, sich bis dahin bei mir zu melden. Meine Wohnung ist Hellegasse Nr. 236 beim Fleischermstr. Schuhmann, die Unterrichtsstunden aber im Gasthof zum Kronprinz.
Görlitz, den 28 Sept. 1840. F. Tietze, Lehrer der Tanzkunst.

Ergebenste Bekanntmachung. Künftigen Sonntag und Montag wird bei Unterzeichneter das Erntefest gefeiert werden. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Die Tanz-Musik nimmt des Sonntags Nachmittags 4 Uhr ihren Anfang. Um gütigen Besuch bittet höflichst C. verw. Baumeister.

Morgen Freitag wird in der Stadt Prag mit Truthahn- und Entenbraten aufgewartet, wozu ganz ergebenst einladet Strohbach.

Kommenden Freitag wird auf meiner Kegelbahn um junge Gänse geschoben und Sonntag den 4. d. wird die Vorkirmeß gefeiert, wo für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird.
Deutschmann in Biesnitz.

Einladung. Künftigen Sonntag werde ich die Vorkirmeß feiern, welches ich allen meinen Freunden und Gönnern hierdurch ergebenst anzeige und um gütigen Zuspruch bitte.
Hamann in Leschwitz.

Künftigen Sonntag den 4. October wird bei Unterzeichnetem ein Hahnschlagen gegeben, wozu freundschaftlich einladet C. Müller in Ober=Ludwigsdorf.

Sonnabends den 17. October geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können oder auch etwas Fracht mitgenommen werden kann; das Nähere ist in der Neißvorstadt Nr. 745 zu erfragen.

Es sind am vergangenen Donnerstage in meinem Laden einige Pfund Chocolade liegen geblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten bei C. G. Edelmann.

Ein Buch, welches am verflossenen Donnerstage untern Läuben liegen geblieben ist, beliebe man Obermarkt Nr. 127 abzuholen.

Ein silbernes Taschenmesser wurde in der Nähe der hiesigen Stadtpforte gefunden, und kann der sich legitimirende Eigenthümer solches zurück erhalten beim Schornsteinfegermstr. Keller.

Unter dem Titel:

Das Gutenbergfest in Görlitz,

ist so eben eine genaue und ausführliche Beschreibung dieses schönen Festes, nebst den dabei gehaltenen Reden, gedruckten und recitirten Gedichten, Toasten u. s. w., im Druck erschienen und bei Unterzeichneten für 5 Sgr. zu haben.

Görlitz, den 24. Sept. 1840. G. Heinze und Comp.

Göthe's Werke in wohlfeiler Ausgabe.

40 Bände mit 40 wahrhaft vollendeten Stahlstichen.

Die erste durchaus vollständige, mit neuen Zusätzen vermehrte, durch Eckermann redigirte, und völlig neu geordnete Ausgabe, von Göthe's Werken erscheint so eben; das Ganze umfaßt 40 Bde., die in 8 Lieferungen á 2 thlr. ausgegeben werden; es kostet also der Band — Druck und Format wie bei der allbeliebten Ausgabe von Schiller, — nur 12 Silbergr.; die erste Lieferung von 5 Bänden wird Anfang Octobers, das Ganze bis zur Ostermesse 1841 fertig seyn.

Gleichzeitig mit jeder Lieferung der Göthe'schen Schriften erscheint um den billigen Preis von $12\frac{1}{2}$ Sgr. ein 5 Blätter umfassendes Heft der Gallerie von Stahlstichen, nach Zeichnungen von W. Kaulbach. — Baldgeneigte Aufträge erbittet

Gustav Köhlers Buch= und Kunsthandlung in Görlitz,
Brüderstraße Nr. 139.

Ich beehre mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unterm heutigen Tage meine am hiesigen Orte unter der Firma:

F. M. Baumeister

bestandene **Buch=, Kunst= und Musikalien=Handlung** an Herrn **August Koblitz** hier käuflich überlassen habe und bemerke nur meinen resp. Kunden, daß die Lieferung der Fortsetzungen und Bestellungen in keiner Weise eine Unterbrechung erleidet.

Indem ich noch schlüßlich bitte, das mir zu Theil gewordene Vertrauen geneigtest auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen, zeichne ich hochachtungsvoll ergebenst

Görlitz, den 29. Sept. 1840. F. M. Baumeister.

Indem ich Vorstehendes bestätige, erlaube ich mir nur die ergebene Bitte: mir das meinem Vorgänger zu Theil gewordene Vertrauen auch nicht zu entziehen, und werde es mir gewiß stets zur Pflicht machen, dasselbe durch prompteste und billigste Bedienung zu erhalten.

Aug. Koblitz.